



Der Start am Waldsportplatz in Flöha sah noch ein geschlossenes Feld der Wanderlustigen. Bis zur Augustsburg, wo die erste Kontrollstelle mit Stempel die Leistung beschleunigte, gab es viele grüne Anstreiberwände.

Im romantischen Sternmühlental hatten fleißige Helfer ein Picknick für die Wandertreue vorbereitet. (Bild unten)

Gute Stimmung am ersten Hochschulwandertag



Die FDJ-Kreisleitung hatte alle Hochschulangehörigen aufgerufen, sich an der ausgeschriebenen Leistungsleistung zu beteiligen.

Bei bestem Wetter begaben sich am Morgen des 8. Mai 25 Wanderfreunde auf die Strecke. Die auf präparierte Route führte vom Waldsportplatz Flöha nach Erdmannsdorf, dann über die Augustsburg ins Sternmühlental. Eine dort eingerichtete Verpflegungstabelle sorgte mit Brotweiz und heißem Tee für neue Kräfte.

Nach 22 bzw. 28 zurückgelegten Kilometern erhielten die Teilnehmer am Zielkontrollpunkt Schönerholz den letzten Kontrollstempel in ihre Startkarte.

Es war ein wirklich gelungener Tag. Und man kann nur hoffen, daß sich im nächsten Jahr noch mehr Wandertreue auf die Straßen machen.



Ohne organisatorische Vorbereitung und Wegerklärung geht es eben nicht.

Zum Internationalen Kindertag



Die nächsten, bitte!

Da sind sie schon. Auf kurzen Beinen marschieren in Wichelnormengang ein Kontingent von lieben Kleinen mit Fräulein Schmidt die Straße lang.

Der Dicke wird mal Waldleiter, der Dünne wird Gemeinderat, der Blasse Kriminalinspektor, die Geheime wird Diplomat.

Ein bunter Klee aus Röckchen, Jacken, Pullovern, Zöpfen, Mützen und friedlichkeits Physisbacken bewegt sich durch das Sozialbild.

Hansgeorg Steigel

Kulturnachrichten



Im Rahmen der Woche der deutsch-sowjetischen Freundschaft zeigte die FDJ-Studentenbühne unserer Hochschule in einer szenischen Lesung Michael Schadow's „Campanella und der Kommandeur“.

„Start mit Bronze“ Wir sind dabei - wir machen mit

Das Sportabzeichenprogramm „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ trägt dazu bei, allen Bürgern die Werte der sozialistischen Körperkultur zu erschließen, d. h.

- die Lebensfreude und das Optimismus zu fördern,
- die Gesundheit zu festigen und die Leistungsfähigkeit zu erhöhen,
- wertvolle Charaktereigenschaften auszubilden,
- den proletarischen Internationalismus und den sozialistischen Patriotismus zu vertiefen,
- die Entscheidung und Festigung der Wehrfähigkeit und -bereitschaft zu unterstützen.

Die Lösung des Sportabzeichensprogramms „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ bringt entscheidende sozialistische Grundüberzeugungen zum Ausdruck. Sie entsprechen den Zielen des sozialistischen Bildungssystems. Sie sind als Aufgaben des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR, der Gesellschaft für Sport und Technik sowie aller anderen gesellschaftlichen Organisationen formuliert. Sie ordnen sich ein in die gesellschaftlichen Anforderungen an unsere Bürger und äußern sich in der sozialistischen Lebensweise unseres Volkes.

Den Bedingungen für das neue Sportabzeichensprogramm liegen vielfältige gesellschaftliche Erfahrungen und langjährige Traditionen der DDR und der sozialistischen Bruderländer, insbesondere der UdSSR, sowie umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen der letzten Jahre zugrunde. Es berücksichtigt altersbedingte und geschlechtsspezifische Leistungsunterschiede, die Neigung zu bestimmten Sportarten sowie spezielle sportliche Fähigkeiten. Die geforderten Normen sind erreichbare Ziele.

Seit dem 1. Januar 1977 gibt es neue Normen für das Sportabzeichen der DDR. Das Sportabzeichen der DDR „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ nimmt einen festen Platz in der Aufgabenstellung des DTSB der DDR ein und stellt das allgemeine, grundlegende, für alle Bürger unserer Republik gültige Programm für Körperkultur, Sport und Touristik dar. Die im Erwerb des Sportabzeichens enthaltenen Anforderungen setzen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Üben und Trainieren voraus. Die Bedingungen für das Abzeichen in Bronze bestehen in der Teilnahme an einem Gespräch über die sozialistische Körperkultur und der Abstufung von fünf Disziplinen mit dem Erreichen von acht Punkten.

Das Sportabzeichen der DDR wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen. Innerhalb eines Jahres ist der Erwerb des Sportabzeichens in jeder Stufe einmal möglich.

Die Abzeichenstufe Bronze soll jeden Bürger zu regelmäßigen Sporttreiben anregen. Die Abzeichenstufe Silber setzt regelmäßige und zielgerichtete sportliche Betätigung voraus. Es sind zehn Bedingungen zu erfüllen (fünf Grundbedingungen, fünf Zusatzbedingungen).

Die Abzeichenstufe Gold erfordert regelmäßige sportliche Betätigung und hohe Leistungsfähigkeit. Zum Nachweis sind gegenüber der Stufe Silber die zehn Bedingungen mit höheren Leistungsanforderungen zu erfüllen.

- Für das Sportabzeichen in Bronze werden 8 Punkte benötigt.
- Für die Abzeichenstufen Silber und Gold sind weitere fünf Disziplinen zu erfüllen.
- Bewerber ab 25 Jahre erhalten eine Gutschrift von 3 Punkten.
- Der erstmalige Erwerb des Sportabzeichens in jeder Altersklasse beinhaltet für alle Stufen ein Gespräch über die sozialistische Körperkultur.

Über alle Einzelheiten informieren Sie sich bei Ihrem Sportorganisator.

FPM gab Startschuß für die TH

Daß die neuen Bedingungen des Sportabzeichens der DDR „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ ein guter Anreiz zum kollektiven Sporttreiben sind, bewies die rege Beteiligung der Angehörigen der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel am diesjährigen Sektionssportfest. Mit ihrem Sektionsleiter, Prof. Brandt, an der Spitze erfüllten über 130 Teilnehmer des Sportfestes die Bedingungen für Bronze und gaben damit den Startschuß für alle Sektionen und Bereiche unserer Hochschule, sich zahlreich an der Aktion der Sportjournalisten „Start mit Bronze“ in Vorbereitung des VI. Turn- und Sportfestes der DDR 1977 in Leipzig zu beteiligen.

Eine gute Organisation - hierfür zeichnen der Sportbeauftragte der Sektion, Dr. Hupfer, und der Sportfunktionär der SGL, Koll, Weber, mit ihren Helfern verantwortlich - und das enge Zusammenwirken von Sportfunktionären der HSG mit den Organisatoren ließen dieses Sportfest zu einem Erlebnis für alle Beteiligten werden.

Dr. S. Paul

| Grundbedingungen | Männer | | | Frauen | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | Altersklasse IV 19-24 Jahre | Altersklasse V 25-44 Jahre | Altersklasse VI 45 J. und älter | Altersklasse IV 18-24 Jahre | Altersklasse V 25-44 Jahre | Altersklasse VI 45 J. u. über |
| 1. Ausdauerlauf (min) oder Wanderung (Std.) | 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt. 3000 m 15:00/17:00/20:00 20 km 3:50/3:35/3:20 | 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt. 2000 m 10:30/10:00 20 km 4:00/3:45/3:30 | 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt. 1000 m 6:30/6:20 10 km 3:10/2:55/2:40 | 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt. 2000 m 13:30/11:30/10:50 20 km 3:50/3:35/3:20 | 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt. 1000 m 6:40/6:00 20 km 4:00/3:45/3:30 | 1 Pkt. 2 Pkt. 3 Pkt. 1000 m 7:30/6:30 10 km 2:10/2:00/1:50 |
| 2. Klimmziehen (Anz.) oder Liegestütze (Anz.) | 3 8 11 | 2 5 8 | 1 3 6 | 8 14 20 | 6 10 14 | 2 6 10 |
| 3. Dreistufiger (6) oder Schrägsprung (m) | 8,00 6,80 7,30 | 5,30 6,00 6,60 | 4,00 5,10 5,60 | 4,50 5,10 5,60 | 3,60 4,50 5,00 | 2,75 3,60 4,20 |
| 4. Schlingensprung (s) | 14,8 13,5 12,0 | 15,5 13,8 13,0 | 17,5 15,0 13,5 | 17,0 15,0 13,5 | 15,5 14,0 12,5 | 20,0 17,5 15,5 |
| 5. Sportschießen (Ringe) od. Ballspiele, (Tiere) | 25 35 40 | 25 30 35 | 20 25 30 | 20 25 30 | 15 20 30 | 10 15 20 |



Das Lachenbarrett unserer Hochschule „Die Lachkartenstanzen“ brachte nunmehr bereits zum 50. Mal ihr Programm „Kollektivlieger“.